TOP

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	12.04.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	177/2016-1
Stand	07.03.2016

Betreff Antrag der FDP-Fraktion vom 15.02.2016 betr. W-LAN in Unterkünften für Flüchtlinge

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt

Die FDP-Fraktion hat beantragt, in allen Unterkünften für Flüchtlinge (Sammelunterkünfte, Wohnhäuser, Wohnungen) kostenfreies W-LAN einzurichten. Sie hat den Antrag auf die Flüchtlinge beschränkt, die „keinen geregelten Status“ haben. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Kostenfreies W-LAN für Flüchtlinge wird in den „betreuten“ größeren Anlagen Wallrafstraße und Ühlchen 17 bereits angeboten. Das Angebot wird von der Fa. Telefonica GmbH (eplus) bzw. der Deutschen Telekom GmbH gestellt. In beiden Fällen tritt der Malteser Hilfsdienst e.V. als Standortpartner auf. Vertragliche Bindungen der Stadt Bornheim bestehen in beiden Fällen nicht.

Beide Anlagen werden sowohl von nicht registrierten Flüchtlingen als auch von Asylbewerbern bewohnt. Es kann für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden, dass diese Anlagen auch von abgelehnten Asylbewerbern mit Ausreiseverpflichtung und anerkannten Personen mit befristetem Aufenthaltstitel bewohnt werden. Aufgrund der Versorgung mit Nahrungsmitteln erhalten die Bewohner dieser Anlagen einen gekürzten Regelsatz.

Alle übrigen Flüchtlinge in städtischen Einrichtungen, angemieteten Wohnobjekten und privatem Wohnraum erhalten einen ungekürzten Regelsatz, in dem auch Ausgaben für Telekommunikation, Medien usw. enthalten sind.

Eine Ausweitung des W-LAN-Angebotes auf weitere Unterkünfte würde einen erheblichen Verwaltungsaufwand verursachen: Jede Änderung des Aufenthaltsstatus und jede Änderung der Belegung müsste zu einer Änderung des W-LAN-Angebotes und der damit verbundenen Verträge führen. Häufig sind Personen mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus in der gleichen Unterkunft untergebracht, so dass eine Unterscheidung beim W-LAN-Angebot nicht möglich wäre.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag